

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,
chers amis,*

heute unterrichten wir Sie wieder über die letzten Neuigkeiten aus der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg.

RÜCKSCHAU

Am Freitag, 18. Oktober 2013 stellte Françoise Linckelmann den Roman von Grégoire Delacourt « La liste de mes envies » vor. Sie begann mit der Biographie des Autors Grégoire Delacourt, geboren 1960 in Valenciennes. Delacourt betreibt erfolgreich eine große Werbeagentur. Der Roman handelt von einer Frau, die, obwohl sie sich in ihrem Leben wohl fühlt, sich fremd gesteuert empfindet. Als sie einen Hauptgewinn als Zufallslotspielerin gewinnt, lehnt sie diesen Gewinn innerlich ab. Frau Linckelmann las uns interessante Stellen aus dem Roman vor. Anschließend entstand eine lebhafte Diskussion rund um einen reich gedeckten Tisch.

Am Dienstag, 12. November 2013 luden wir gemeinsam mit der Europa-Union Bonn und Rhein-Sieg zu einer Podiumsdiskussion mit deutschen und französischen Autoren zum Thema „Europa – Sichtweise und Visionen“ ein. Die Autoren, Anna Tüne, Frankreich vertretend, und die Bonner Dieter Fraulin und Rainer Maria Gassen lasen aus Ihren Werken und diskutierten zum Thema Europa. Die Moderation übernahmen Ingrid Sprengelmeier-Schnock und Sylvie Tyralla-Noel. In der anschließenden sehr lebhaften Diskussion wurde betont,

dass der europäische Rahmen von seinen Bürgern ausgefüllt werden muss, wenn wir der Gefahr der Banalisierung dieses Gedankens entgegenwirken wollen. Die Autoren und die Mehrzahl der Diskutanten forderten ein Europa der Werte, der Kulturen, aber kein Europa der Nationen.

Am Donnerstag, 14. November 2013 trafen wir uns in der Bundeskunsthalle zu einer Führung durch die Ausstellung „1914 – Die Avantgarden im Kampf“. Die

Ausstellung untersucht das Schicksal der modernen Kunst in ihrem Zusammenhang mit dem Ersten Weltkrieg. Während vor dem Krieg die europäischen Avantgarden einen engen Austausch untereinander pflegten, zerstörte der große Krieg dieses fruchtbare Zusammenspiel auf brutale Weise. Schon vor 1914 kamen in Deutschland und Österreich bedrückende Endzeitgedanken auf, andererseits finden sich vielfach Kampfmotive. Zahlreiche Künstler gingen zunächst mit Begeisterung in den Krieg – aus durchaus unterschiedlichen Gründen. Das eigentliche, das tragische Ereignis für die Moderne war der Zusammenbruch des internationalen Zusammenwirkens der Künstler: Viele von ihnen zogen aus dem Atelier ins Feld, manche von ihnen fielen. Während einige Künstler die avantgardistische Formensprache bei der militärischen Camouflage einsetzten, fertigten andere patriotisch-volkstümliche Bilderbögen. Durch die völlig neuen, existenziellen Erfahrungen des Leidens und der Zerstörung fanden zahlreiche Maler und Zeichner noch

in diesen Kriegsjahren zu bewegenden neuen Themen und bildnerischen Verfahren. Schon während der Krieg wütete, versammelten sich in der neutralen Schweiz emigrierte Kriegsgegner und gründeten 1916 Dada als internationale Protestbewegung, spätere Surrealisten forderten einen „esprit nouveau“ als Inbegriff der von allem Alten sich befreienden Kultur, wieder andere Künstler näherten sich der vollständigen Abstraktion. Bei Kriegsende waren die Weichen für die richtungsweisenden Strömungen des 20. Jahrhunderts gestellt. (*Bundeskunsthalle*)

VORSCHAU

Am Sonnabend, dem 23. November 2013 laden wir gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn zur Abschlussveranstaltung der Jahrespartnerschaft zum Frankreichjahr um 18.30 Uhr in den Gobelinsaal des Alten Rathauses in Bonn ein. Alle Mitglieder der Gesellschaft haben dazu eine Einladung der Stadt Bonn erhalten.

Am Samstag, dem 30. November 2013 treffen wir uns um 19.30 Uhr zu unserem traditionellen Dîner amical im Restaurant „Zur Lese“ in Bonn, Adenauerallee 37, Menü und Anmeldung: siehe bei liegende Einladung.

Am Samstag, dem 14. Dezember 2013 laden wir Sie zu unserem Adventskaffee um 15.30 Uhr auf die Godesburg ein. Zwei junge Harfenistinnen werden uns mit ihrem Spiel erfreuen.
Die Bezahlung erfolgt nach individuellem Verzehr. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis 11.12.2013 beim Generalsekretär an.

Am Sonntag, dem 19. Januar 2014 laden wir zu unserer jährlichen Neujahrsmatinee um 10.30 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Erlöserkirche ein.
Siehe besondere Einladung.

SONSTIGES

Das Institut Français lädt am Dienstag, dem 3. Dezember 2013 um 19.00 Uhr zu einer Podiumsdiskussion über **Europas Zukunft - Anstöße aus Deutschland, Frankreich und Polen.**

Auf dem Podium: Joachim Friz-Vannahme, Adam Krzeminski und Prof. Dr. Jean-Fabian Spitz. Grußworte sprechen der polnische Konsul in Köln, Herr Jann Sobczak und der französische Generalkonsul in Düsseldorf, Herr Michel Giacobbi. (In deutscher und französischer Sprache mit Simultanübersetzung.) Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.institutfrancais.de/bonn/agenda-1217/Rencontres,1228/freiheit-gleichheit-solidaritat,29233.html?mois=prochain&lang=de>

Der Eintritt ist frei, aber Teilnahmemeldungen sind erwünscht.

COIN LITTÉRAIRE

Max Jacob : Noël breton

Une dame qu'il y a sur son âne !
Un petit qu'elle tient dans ses bras !
Venez ici, pauvres gens !
Venez manger avec nous !
Je vais vous préparer des lits et un berceau pour le petit.
«

Je suis
Joseph ! voici
Marie
« et cet enfant est le
Messie !
«

Vous avez
Dieu en
Sa
Personne.
«

C'est le plus grand jour pour les hommes.
Bêtes et gens ! tous à genoux

-
Dites où vous voulez aller : nous irons avec vous !
-

Non ! ce n'est pas encore le temps.

Jésus reviendra dans trente ans ! »

A VOS CASSEROLS

Goyère au Maroilles

*½ fromage de Maroilles
150 g de fromage blanc en faisselle
300 g de pâte brisée
2 œufs
1 cuiller à soupe de crème fraîche
30 g de beurre
Sel
Poivre*

Préchauffer le four à 210°. Egoutter le fromage blanc. Etaler la pâte brisée, en garnir un moule à tarte beurré. Piquer le fond et enfourner 10 à 12 minutes de cuisson à blanc. Sortir le fond de tarte et laisser refroidir. (Ne pas éteindre le four !)

Eliminer la croûte du maroilles, le détailler en dés et le mettre dans le bol d'un mixeur avec le fromage blanc. Bien mélanger les deux fromages.

Dans une jatte battre les œufs en omelette, ajouter la crème fraîche, du sel et du poivre et les deux fromages. Bien mélanger. Verser sur le fond de tarte, égaliser la surface à la spatule et enfourner 20 minutes.

Passé ce temps, sortir la goyère du four et tracer dessus des losanges au couteau. Parsemer de beurre et remettre au four 15 minutes. Servir tout de suite.

*Erratum : Dans la recette précédente (couronne au potimarron) il fallait lire 250 g de sucre et non 450 g !
Mea culpa !*

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

*Sylvie Tyralla-Noel und
Klausdieter Hübschmann*

Impressum:

Mit dem INFO-BRIEF unterrichtet der Vorstand die Mitglieder über das Leben in der Gesellschaft. Der Info - Brief erscheint nach Bedarf.

Anschrift: Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V., Am Gärtchen 31; 53347 Witterschlick;

Tel. : 0228 9863654 FAX: 0228 9863655

Die Gesellschaft ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Bonn unter der Nr. 3999 eingetragen und als gemeinnützig vom FA St. Augustin anerkannt, Steuernummer 222/5733/0775.

E-Mail: info@dfg-bonnrheinsieg.de Internet: www.dfg-bonnrheinsieg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Sylvie Tyralla-Noel; E-Mail: tyralla-noel@web.de

Layout: Klausdieter Hübschmann

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 6999, BLZ: 370 501 98

SEPA:

IBAN: DE33 3705 0198 0000 00 69 99

BIC: COLSDE33XXX

Die Deutsch-Französische Gesellschaft ist Mitglied der Vereinigung der Deutsch-Französischen Gesellschaften für Europa (VDFG)
